

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde und Förderer des Gymnasiums Herzogenaurach,
liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Freunde!

Ein bisschen spät, aber er kommt! Der 16. Rundbrief des Freundeskreises des Gymnasiums Herzogenaurach mit vielen interessanten Informationen über unsere Aktivitäten und Wissenswertes rund um das Gymnasium. Viel Spaß bei der Lektüre.

Vor ein paar Tagen wurden die Ergebnisse des aktuellen Pisa-Tests veröffentlicht. Lassen Sie uns einen Blick darauf werfen: Deutschland schneidet eher mäßig ab ¹ (Platz 16 von 72 getesteten Ländern), wobei die Gesamtpunktzahl im Vergleich zum letzten Test gesunken ist. Ein Kollateraleffekt jedoch, der kaum Beachtung findet, ist, dass Deutschland bei der Frage, wie viele Schüler sich für eine naturwissenschaftliche Karriere interessieren, auf dem drittletzten Platz landet ².

Das ist eine sowohl bedauerliche als auch bemerkenswerte Bilanz für ein Land, das – vor allem früher – 30 Chemie-, 28 Physik- und 24 Medizinnobelpreisträger hervorgebracht hat, für das Land von Gauß, Helmholtz, Hertz und Röntgen, für das Land von Bosch, Daimler, Diesel und Siemens, das Land von Heisenberg, Planck, Einstein, von Robert Koch, Paul Ehrlich.



Haben die modernen Konzepte versagt? Sind die Naturwissenschaften schlecht? Sind die Naturwissenschaften der Feind? Schüler lernen heute soziale Kompetenz, kultursensibles Verhalten, Medienkompetenz und deutsche Verbrechenskunde, sie lernen, ihren Namen zu tanzen und dass sowieso alle Menschen gleich begabt sind – wozu sie also mit Preisen diskriminieren? Sie lernen, dass alle Gleichungen und Naturgesetze und vermeintlichen biologischen Tatsachen bloß sozial konstruiert sind, und warten auf die Klimafee, mit der sie zusammen Windräder umarmen gehen. Wie ein Blogger süffisant anmerkte, haben deutsche Gymnasiasten heute mit 16 ungefähr die physikalischen Kenntnisse, die ein 12jähriger Gymnasiast vor hundert Jahren besaß, dafür aber wissen zwölfjährige Schüler heute besser über die verschiedensten Sexualpraktiken Bescheid als 16jährige damals.

Fortsetzung nächste Seite

¹ <http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/pisa-studie-2016-deutschland-erleidet-rueckschlag-14561347.html>

² <http://www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/pisa-studie-deutsche-schueler-landen-auf-platz-16-von-72-a-1124530.html>

Die Hauptthemen im Überblick:

- Gedanken zum Bildungsstand
- Abiturball 2016
- Projekt Schulbibliothek
- Jahreshauptversammlung am 05. Dezember 2016

Paradebeispiel für diese Entwicklung ist das Bundesland Baden-Württemberg. Bei der Studie Bildungstrend des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB), dem nationalen Pendant zur internationalen Pisa-Studie, war Baden-Württemberg anno 2009 in den Sprachkompetenzen noch zusammen mit Bayern Spitzenreiter. In der aktuellen Studie haben die ostdeutschen Länder und Schleswig-Holstein das Ländle überholt.

Baden-Württemberg ist das einzige Bundesland, in dem die Schülerleistungen im Englischen stagnieren. In der sog. Lesekompetenz auf Deutsch liegt es 30 Punkte hinter Sachsen, was etwa dem Leistungsstand eines ganzen Schuljahres entspricht. Beim „Zuhören“ sind es gar eineinhalb Jahre. „Das“, resümierte die Welt, „stellt den Schulreformen der vergangenen Jahren in desaströses Zeugnis aus.“

Zeit, den Verantwortlichen zuzurufen: „So nicht!“. Es geht um unsere Kinder und um unsere Zukunft.

Nun möchte ich Ihnen allen ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest, besinnliche Tage und Glück, Gesundheit und Erfolg für das nächste Jahr wünschen.

Mit herzlichen Grüßen verbleibe ich bis zum nächsten Mal Ihr



Stefan Bieger

Vorsitzender

Freundeskreis Gymnasium Herzogenaurach

„Mit dem Wissen wächst der Zweifel.“

Johann Wolfgang von Goethe

Interessantes aus dem Schulleben (1):

- Schülerzahlen

In diesem Schuljahr besuchen 1056 Schülerinnen und Schüler das Gymnasium, davon 151 in den fünften Klassen. Die durchschnittliche Klassenstärke beträgt 26,4 Schüler pro Klasse.

- Projektklassen der 10. Jahrgangsstufe

Eine aus Lehrkräften bestehende Jury hat in diesem Jahr die Klassen 10a und 10c nach einem „Casting“ als Projektklassen ausgewählt. Sie bearbeiten die Themen „Jugend heute und damals“ und „Robotik“. Nach insgesamt zehn Schultagen, verstreut über das gesamte erste Halbjahr, folgt ein von beiden Klassen organisierter Präsentationsabend. Die Schüler lernen in dieser großzügig bemessenen Zeit die einzelnen Projektschritte von der Definitionsphase bis hin zur Projektreflexion kennen. Herzliche Einladung zur großen Präsentation am 16. Februar 2017, um 18 Uhr.

Sporthalle wieder Veranstaltungsort für den Abiball 2016

Wie in den Vorjahren konnte der diesjährige Abiturjahrgang seinen Ball in der Sporthalle des Gymnasiums feiern: Am 24. Juni gab es ein beeindruckend großes Fest! Die Eintrittskarten waren mit Symbolen aus der Piratenwelt dekoriert, ebenso auch die Halle. Über 700 Gäste hatten einen vergnüglichen Abend, der wie üblich von Live-Musik und Showeinlagen begleitet war. Große Unterstützung leisteten wieder die Gemeinden Weisendorf, Großenseebach und Heßdorf sowie die Stadt Herzogenaurach, indem sie zur Ausgestaltung der Halle Tische und Stühle unentgeltlich zur Verfügung stellten. Der ‚Freundeskreis des Gymnasiums‘ (FGH) fungierte – fast schon eine Tradition – als Veranstalter. Dadurch konnte die Sporthalle des Gymnasiums wieder als Veranstaltungsort angemietet werden. Für den Boden der Sporthalle, der ja bei solchen Veranstaltungen nicht beschädigt werden darf, kam heuer wieder der besonders gut zu verlegende Schutzbelag zum Einsatz, der die Aufbauzeit zur Ausgestaltung der Halle um einen Tag gegenüber früheren Jahren verkürzt. Die gesamte Hallen-Dekoration und die Planung des abendlichen Programmablaufs lag wie üblich in den Händen der Abiturienten.

Beliebter Treffpunkt im Freien war das FGH-Zelt, in dem wieder Sekt ausgeschenkt wurde, dessen Erlös den Abiturienten zufließt.

Das Wetter spielte auch mit – und kein Regen, allerdings recht schweißtreibende Temperaturen. Die organisatorische Durchführung war erneut sehr professionell von der Veranstaltungsfirma Konvent GmbH gemeistert worden. Beim Catering bewährte sich wieder die Mannschaft der „Kocherei“ aus Nürnberg, und den Getränkeauschank erledigte die Truppe von der Brauerei Geyer aus Oberreichenbach.



Jetzt bleibt uns nur noch, den Abiturienten viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg zu wünschen!!

Dr. Hartmut Simon, stellv. Vorsitzender



Die Schulbibliothek – das neue große Förderprojekt des Freundeskreises

Seit drei Jahren unterstützt die ‚Vereinigung der Freunde des Gymnasiums‘ mit großem finanziellen Aufwand die Modernisierung der Schulbibliothek. Diese ist ein zentraler Ort der Schule, da hier Lesekompetenz, Informationsgewinnung und Freude am Lesen gefördert werden. Gerade die Lesekompetenz ist eine Schlüsselkompetenz der gymnasialen Schüler, gilt es doch, in allen Fächern sinnentnehmend lesen zu können und Verständnis zu gewinnen.

Die Schulbibliothek ist in einem großen und hellen Raum untergebracht, hat ausreichend Arbeits- und Rechercheplätze mit Computer und Internetanschluss, besitzt genügend Bücherregale. Von den Schülern wird die Schulbibliothek sehr eifrig genutzt als Arbeitsraum, für Recherchen und als Raum der Entspannung.



Unter der Leitung des Bibliotheksbeauftragten Dr. Winfried Neumann wird nun seit etwa drei Jahren die Bibliothek Schritt für Schritt modernisiert. Eine neue Leseecke lädt zum Schmökern ein, die Computer wurden erneuert und neue Zeitschriften wie Geo, Der Spiegel oder Bild der Wissenschaft sowie eine Tageszeitung geben aktuelle Impulse. Alles wird ansprechender in den Regalen präsentiert.



Große Änderungen gibt es mittlerweile im Buchbestand der Bibliothek. Während früher Schulbibliotheken kleine wissenschaftliche Bibliotheken sein wollten, also auch als Archiv für nicht mehr aktuelle Bücher dienten und oft darin „erstickten“, verfolgen moderne Schulbibliotheken mittlerweile deutschlandweit ein nutzerorientiertes Konzept. Angeboten wird, was auch ausgeliehen wird; ältere Bestände werden weggegeben und können bei Bedarf in einer Universitätsbibliothek eingesehen werden. Ziel ist, dass alle in den Regalen stehenden Bücher attraktiv sind, einen aktuellen Wissensstand widerspiegeln und gerne ausgeliehen werden.

Dieses neue Konzept führte dazu, dass viele Altbestände aussortiert und bei den Schulfesten gegen Spende weggegeben wurden. Dafür wurden mit der Unterstützung des Freundeskreises Hunderte von aktuellen Büchern angeschafft, wobei für's Erste ein Schwerpunkt auf der Unterstufe lag. Hier ist mittlerweile der Bestand sehr gut und wurde auch von den neuen Fünftklässlern zu Beginn des Schuljahres hoch gelobt. Die Qualität des Bestands spiegelt sich in erheblich gestiegenen Ausleihzahlen der Unterstufe.

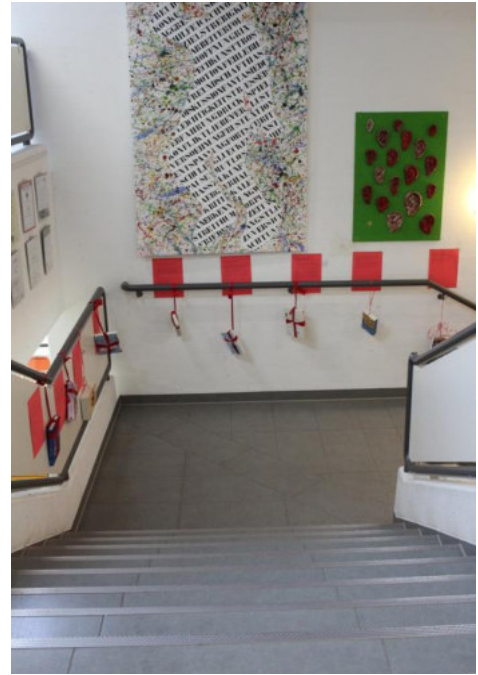
Fortsetzung nächste Seite

Zur Schulbibliothek (Forts.)

Weiter ausgebaut werden muss in den kommenden Jahren das Angebot für Mittel- und Oberstufe. Auch hier wurden bislang veraltete Bücher herausgenommen und aktuelle mit der Unterstützung des Vereins der Freunde des Gymnasiums angeschafft: Neu aufgestellt wurden eine Reihe fremdsprachiger Bücher, dazu Graphic Novels und Literaturcomics für ältere Leser, naturwissenschaftliche Coffee Table Books zum Stöbern und Staunen und die meistgenannten Titel bei Umfragen in höheren Jahrgangsstufen. Zusätzlich konnten erstmals in diesem Jahr Bücher für sämtliche W-Seminare angeschafft werden.

Es ist also etwas in der Bibliothek in Bewegung geraten, wovon auch begleitende Projekte wie Bücherkisten für Vertretungsstunden in Unter- und Mittelstufe, die Kunstausstellung „Paper Art“, der literarische Adventskalender im Schulhaus oder Posteraktionen mit Buchvorstellungen zeugen. Auf Schülerseite haben sich 16 Schüler in den neu eingerichteten Wahlkurs „Bibliotheks-AG“ eingetragen, auf Lehrerseite ein Dutzend Lehrer zu einem Kreis zur Bibliotheks- und Leseförderung zusammengeschlossen.

Es ist zu wünschen, dass eine modernisierte Schulbibliothek ein zentraler Anlaufpunkt der Informationsgewinnung, der persönlichen Bildung und der Erholung für die Schüler des Herzogenauracher Gymnasiums bleibt oder wieder wird. Die Modernisierung kann dabei nur Schritt für Schritt erfolgen und nur in Zusammenarbeit von Bibliothek, Lehrern, Schülern und Eltern geschehen – und in Zusammenarbeit mit dem Verein der Freunde des Gymnasiums Herzogenaurach, dem ich an dieser Stelle ganz herzlich für die jahrelange Unterstützung danken möchte!



Dr. Winfried Neumann, Bibliotheksbeauftragter



**B
O
O
K
A
R
T**



FT, 15.12.16

HERZOGENAURACH.INFRANKEN.DE

Hilfe für das Gymnasium

Herzogenaurach - In der jährlichen Hauptversammlung der Vereinigung der Freunde des Gymnasiums Herzogenaurach (FGH) wurde der Umfang deutlich, in dem dieser Freundeskreis die Schule und die Schüler im letzten Jahr auf diversen Themenfeldern unterstützte. Schwerpunkte waren Beschaffungen für die Schulbibliothek, Zuschüsse zur Tutorenarbeit, Finanzierungsbeiträge für Seminarveranstaltungen sowie Unterstützung bedürftiger Schüler.

Größter Einzelposten war die Förderung der Schulbibliothek, nachdem die Neugestaltung der Innenhöfe im Gymnasium nun abgeschlossen ist. Finanziert werden konnte dies alles dank Spenden der Sparkasse und von Privatpersonen sowie den Jahresbeiträgen der insgesamt rund 250 Mitglieder. Da die FGH erneut als Veranstalter des Abiballs fungierte - als wichtiges Bindeglied zwischen den Abiturienten und der Stadt Herzogenaurach als Hausherrin und Vermieterin der Sporthalle, kam ein erheblicher Spendenbeitrag auf

das Konto der FGH. Die Planungen für das bevorstehende Jahr berücksichtigen erneut die vorgenannten fast schon routinemäßigen Themen. Wesentliche außergewöhnliche Posten sind erneut für die Erneuerung des Bibliotheksbestandes vorgesehen, denn hier herrscht weiterhin rege Nachfrage. Auch für die Tanzformation und Instrumente im Musikunterricht werden Mittel bereitgestellt. Insgesamt wird damit die FGH etwa 8000 Euro für die Förderung der Erziehung und die Ausbildung am Gymnasium Herzogenaurach einbringen.

Bei der Vorstandswahl wurden Stefan Bieger (Vorsitzender), Rebekka Freundl und Hartmut Simon (stellvertretende Vorsitzende), Günter Blasch (Kassenwart) sowie Ute Auernheimer (Schriftführerin) in ihren Funktionen einstimmig bestätigt. Norbert Schell als Schulleiter ist kraft dieses Amtes ebenfalls FGH-Vorstandsmitglied. Als Kassenprüfer wurden Susanne Haupt und Renate Bürkl wiedergewählt.

Hartmut Simon



Ute Auernheimer, Rebekka Freundl, Hartmut Simon, Stefan Bieger, Günter Blasch und Susanne Haupt (v. l.) gehören zum Vorstand der Freunde des Gymnasiums Herzogenaurach.

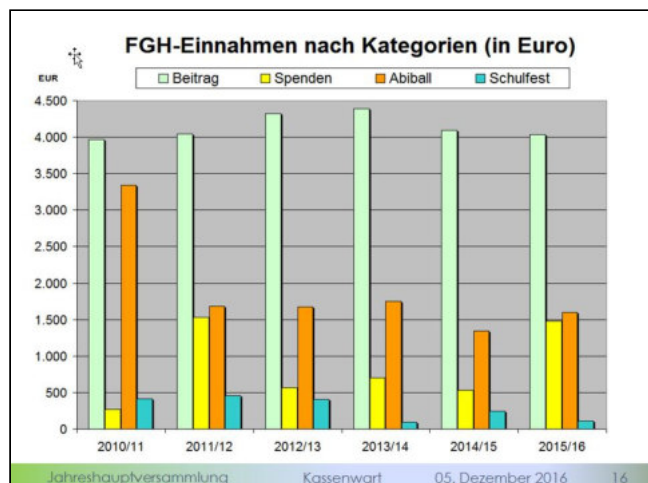
Foto: privat

Einige Zahlen zur Jahreshauptversammlung des FGH

Mitgliederentwicklung 2015/16: Den sieben Abgängen stehen fünf Neuzugänge gegenüber, so dass sich am 30.09.2016 ein Bestand von 248 Mitgliedern ergibt.

Kassenbericht: Er weist für das vergangene Vereinsjahr **2015/16** Einnahmen von insgesamt 7.156,88 Euro aus, denen Ausgaben für die Schule in Höhe von 6.408,78 Euro gegenüber stehen:

Vereinigung der Freunde FGH des Gymnasiums Herzogenaurach e.V.	
Überblick Einnahmen 2015/16:	
Mitgliedsbeitrag 2015/16:	4.035,20
Spenden:	788,58
Bank: Zins abzgl. Gebühren	-63,06
Sonstige Einnahmen 2015/16:	2.396,16
Einnahmen aus 2015/16	= 7.156,88
Jahreshauptversammlung	Kassenwart 05. Dezember 2016 14



Vereinigung der Freunde FGH des Gymnasiums Herzogenaurach e.V.	
5. Ausgaben 2015/16:	
	Ist Plan
Bibliothek/Bibliothekskraft	1.135,00 500,00
Bibl. Bestandsmodernisierung	1.365,00 3.000,00
Weihnachtskonzert	200,00 200,00
Finanzielle Unterstützung	800,00 1.200,00
MFM-Aufklärungsprojekt Jgst. 5	633,40 700,00
Tutorenarbeit	800,00 800,00
Projektarbeit Jgst. 10	200,00 200,00
Zwischensumme:	5.133,40
Jahreshauptversammlung	Kassenwart 05. Dezember 2016 20

Vereinigung der Freunde FGH des Gymnasiums Herzogenaurach e.V.	
noch zu Ausgaben 2015/16:	
	Ist Plan
Berufsinformationstag	152,23 250,00
Fachschaft Musik	288,00 288,00
Prämien (Buchgutscheine) für Abitur-, Jahrg.-beste, ...	610,00 1.000,00
durch Vorstand:	225,15 2.000,00
- Tanzformation (neue Herrentanzhosen)	
Gesamtsumme:	6.408,78
Jahreshauptversammlung	Kassenwart 05. Dezember 2016 21

Vermögen des FGH: Die Finanzmittel des Fördervereins haben sich im Geschäftsjahr 2015/16 von 9.478,85 Euro auf 8.878,65 Euro verringert (Stand: 31.10.2016).

Prinzipiell werden die Mittel, die durch das Beitragsaufkommen im Jahr zufließen, im Haushaltsplan wieder für von der Schule vorgeschlagene und durch die Mitgliederversammlung genehmigte Fördermaßnahmen und Projekte zur Verfügung gestellt. Für besondere Vorhaben wie z.B. jetzt die Neukonzeption der Schulbibliothek können darüber hinaus Mittel aus angesparten Rücklagen vorgesehen werden.

Planungen für 2016/17: Für das nun laufende Vereinsjahr berücksichtigen sie erneut die obigen fast schon routinemäßigen Themen, dazu als wesentliches – längerfristiges - Projekt die Erneuerung und konzeptionelle Neuausrichtung der Schulbibliothek mit dem Ziel der Leseförderung, insbesondere auch der Mittel- und Oberstufenschüler. Insgesamt wird der FGH damit ca. 8.000 Euro - ganz im Sinne seiner Satzung - für Förderung der Erziehung und Ausbildung am Gymnasium Herzogenaurach einbringen.

Günter Blasch, Kassenwart

Interessantes aus dem Schulleben (2):

- „Auszeit-Konzept“

Im Sinne eines erfolgreichen Unterrichts für die Kinder ist die Sicherstellung einer ruhigen und lernförderlichen Unterrichtsatmosphäre eines der zentralen Anliegen. Eine Reihe von „Bausteinen“ sind dabei im Spiel, - methodische wie beratende, manchmal auch eine Ordnungsmaßnahme. Fällt eine Schülerin oder ein Schüler wiederholt durch Stören der Lernatmosphäre auf, fordert sie oder ihn die Lehrkraft zu einer „Auszeit“ auf. Die Schülerin oder der Schüler geht auf direktem Weg ins Sekretariat, lässt sich dort das Auszeit-Rücklaufformular geben und füllt es aus. Eine gewisse Reflexion über das eigene Handeln wird darin angeregt. Diese Formulare werden gesammelt und bilden die Grundlage für das weitere Vorgehen wie z.B. einen informierenden Anruf bei den Eltern oder ein ausführliches Gespräch mit der Schülerin oder dem Schüler. Die Absicht hinter dem „Auszeit-Konzept“ ist also, ein rasches und sachliches Signal zu setzen, das an die „Störenden“ geht, aber auch an den Rest der Klasse.

- Intensivierungsstunden

Intensivierungsstunden sind Unterrichtsstunden, möglichst mit halber Klassenstärke, in denen Lerninhalte der Kernfächer Deutsch, Englisch, 2. Fremdsprache und Mathematik vertieft werden. In diesen Stunden werden also keine neuen Lerninhalte eingeführt. Die Intensivierungsstunden sind in den Jahrgangsstufen 5 mit 8 Unterrichtsstunden und somit für die Schülerinnen und Schüler verpflichtend.

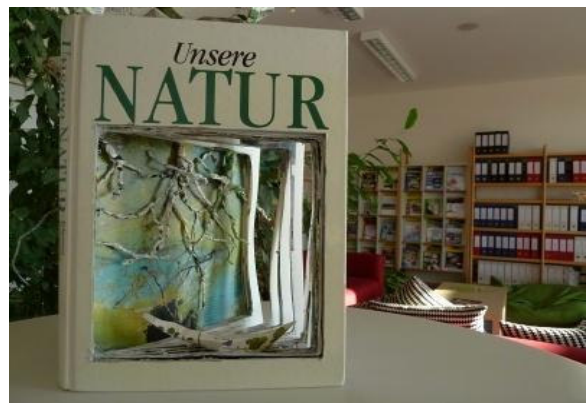
Rebekka Freundl, stellv. Vorsitzende

Es lohnt sich, FGH-Mitglied zu sein:

- Verbundenheit mit der Schule
- Unterstützung von Schule und Schülern
- Rundbrief zweimal pro Jahr per E-Mail
- Informativer Internetauftritt > www.fgh-ev.de
- Schulnahe Veranstaltungen
- Kontaktpflege ... (z.B. ‚SchulfestFinale‘)

Allein in den vergangenen zehn Jahren bereits rund **70.000 EUR** Fördervolumen!

2016: **40 Jahre FGH**



„ Unbekannt verzogen! ... Kein Anschluss unter dieser Nummer! “

→ Das wäre doch schade!

Haben sich Ihre Anschrift, Telefonnummer, Bankverbindung, E-Mail-Adresse geändert? Lassen Sie es uns wissen, damit wir in Kontakt bleiben! Sie können dazu die **"Mitteilung über Datenänderungen"** auf unserer Homepage www.fgh-ev.de (Menüpunkt: **"Links/Formulare"**) verwenden oder klicken Sie einfach hier auf

<http://www.fgh-ev.de/01-Formulare/Aenderungsanzeige.pdf>

Formularfelder ausfüllen, Seite speichern und uns als E-Mail-Anhang senden. Vielen Dank!

Layout: Rebekka Freundl, Günter Blasch

Vereinigung der Freunde des Gymnasiums Herzogenaurach e.V., Burgstaller Weg 20, 91074 Herzogenaurach
E-Mail: info@fgh-ev.de Internet: www.fgh-ev.de
Sparkasse Erlangen, IBAN DE22 7635 0000 0006 0038 05, BIC BYLADEM1ERH
Vorsitzender: Stefan Bieger, Am Rahmberg 31, 91074 Herzogenaurach